

Zervikale Nervenwurzelinfiltration (periradikuläre Infiltration)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Sie sind von Ihrem Arzt zur Infiltration einer Nervenwurzel angemeldet worden. Nervenwurzeln sind beidseitig symmetrisch angeordnet und sie treten durch kleine Öffnungen jeweils zwischen zwei benachbarten Wirbelkörpern aus dem Rückenmarkkanal aus. Bei Ihnen wird eine oder mehrere dieser Nervenwurzeln durch eine Bandscheibe (Diskushernie oder Diskusprotrusion), durch Arthrosen der kleinen Wirbelgelenke, infolge einer generellen Einengung des Spinalkanals oder aufgrund einer Einengung der Nervenaustrittsöffnung beeinträchtigt. Das Hauptziel der Infiltration ist durch eine gezielte Injektion von Medikamenten Ihre Schmerzen zu mindern. Dadurch kann sich auch eine allfällige Muskelverspannung lösen und unterstützende Massnahmen wie die Physiotherapie werden leichter wieder möglich.

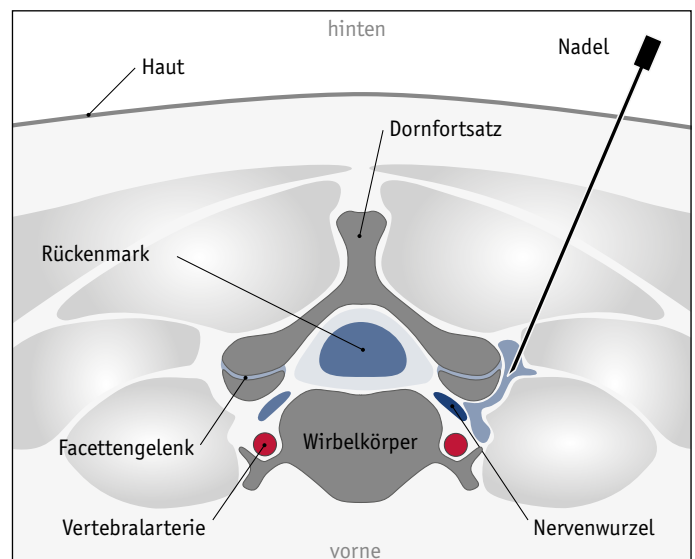
Ablauf der Infiltration

Die Untersuchung wird mit Hilfe der Computertomographie (CT) durchgeführt. Insgesamt werden Sie in Bauchlage für die Planung und die eigentliche Infiltration ca. 15 Minuten liegen müssen. Nach einem kurzen Gespräch plant der Radiologe anhand einiger CT-Bilder den optimalen Zugangsweg. Wenn die entsprechende Stelle gefunden ist, wird die Haut mit einer feinen Nadel unempfindlich gemacht (Lokalanästhesie). Die Nadel wird anschliessend in wenigen Schritten vorgeschoben, wobei mehrfach lokal betäubt wird bis sich die Nadelspitze am lateralen Anteil des Facettengelenks liegt. Aus Sicherheitsgründen wird zervikal nicht direkt an die Nervenwurzel gespritzt. Dazwischen wird mit einigen CT-Bildern die Lage der Nadel kontrolliert. Liegt die Nadel neben dem Facettengelenk, wird über diese Nadel wenig Kontrastmittel gespritzt, wobei es sich entlang der Nervenwurzel ausbreiten soll. Über dieselbe Nadel wird dann wenig Kortison und ein Lokalanästhetikum gespritzt. Die Lokalanästhesie sollte nach wenigen Minuten eine spürbare Schmerzminderung auslösen. Das Kortison hemmt lokale Entzündungen. Aus Sicherheitsgründen wird bei zervikalen Nervenwurzelinfiltrationen nur wasserlösliches Kortison verwendet.

Nach Abklingen der Lokalanästhesie (wenige Stunden) kann Ihr bekannter Schmerz wieder teilweise verspürt werden. Die Wirkung des Kortisons tritt nach ca. 1-3 Tagen zunehmend ein. Selten tritt keine Verminderung der vorbestehenden Schmerzen ein.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

- Aufgrund der Lokalanästhesie in der Nähe des Nervs können Sie für einige Stunden Gefühlsstörungen (Kribbeln) im Arm und möglicherweise eine Schwäche im Arm verspüren. Sie dürfen daher auch für wenige Stunden nicht Autofahren.
- Selten kann sich ein Bluterguss bilden.
- Allergien sind gegenüber venös gespritztem Kontrastmittel deutlich seltener.
- Infektionen sind sehr selten.
- Durchblutungsstörungen (Hirn, Rückenmark) durch eine Verletzung der hinteren Halsschlagader sind sehr selten.



Selbstverständlich dürfen Sie uns vor und während der Infiltration jederzeit Fragen stellen.

Name:	<input type="text"/>
Vorname:	<input type="text"/>
Geburtsdatum:	<input type="text"/>

Bitte beantworten Sie folgende Fragen	Ja	Nein
■ Nehmen Sie Blutverdünner?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Leiden Sie momentan an einer Infektion?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Leiden Sie an Zuckerkrankheit (Diabetes)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Leiden Sie an Allergien?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Sind oder könnten Sie schwanger sein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich bin damit einverstanden, dass die Rechnung direkt an die Versicherung geschickt und im MRI digital für mich aufbewahrt wird. Ich habe die Informationen verstanden, alle Fragen gewissenhaft beantwortet und bin mit der Durchführung der Infiltration einverstanden.

Datum:	<input type="text"/>	Unterschrift Patientin/Patient:	<input type="text"/>	Radiologe:	<input type="text"/>
--------	----------------------	---------------------------------	----------------------	------------	----------------------